

A group of seven people and a dog are gathered in a forest. On the left, a young girl in a bright teal hooded jacket and dark pants stands looking towards the center. Next to her is a woman in a light grey jacket and grey pants with a red waistband, who is holding hands with a man in a dark grey jacket and black pants. To his right is another woman in a grey and black jacket, standing next to a man in a dark jacket and a grey baseball cap. In front of them is a small child in an orange jacket. On the far right, a man in an orange and black high-visibility jacket, which appears to be a rescue or safety uniform, holds a white helmet. A German Shepherd dog is lying down on the ground in the bottom right corner. The background is a dense forest of tall, thin trees.

Wichtige Regeln für das Training

- Hunde vor der Suche nicht miteinander spielen lassen
- Hunde werden nach der Suche ausreichend bestätigt ... Freilauf, Spiel und nicht gleich ins Auto gepackt, keinen Ärger zwischen den Hunden zulassen
- Box beim Verlassen des Hundes schließen
- Leine an die Box hängen, wenn der Hund drin ist
- Nasse Hunde abtrocknen ... Wärmeerhalt!
- Hunden die nötige Erholung /Ruhe ermöglichen
- Boxen nach Trainingsende säubern, Decken ausschütteln
- Gemeinsam bei Trainingsende aufräumen, Campingstühle, Müll, Markise
- Die Hinterlassenschaften des Hundes werden eingesammelt
- Bei Fremdhunden /-Personen die Hunde abrufen ggf. anleinen
- Respekt vor den anderen Waldbesuchen/Waldbewohner





Wichtige Regeln für den Einsatz

- Bei der Anfahrt zum ASH/Treffpunkt gelten die Regeln der STVO
- Einsatzautos am ASH vorbereiten
- Am Einsatzort sitzt die Mannschaft erst ab, wenn der Befehl kommt
- Jeder hilft jedem ... einparken, Aggregataufbau usw.
- Hunde solange im Auto lassen, bis der Befehl zum Rauslassen kommt
- Bei Einsatzbesprechungen sind die Hunde im Auto
- Hunde immer angeleint zum Einsatzort führen
- Hunde vor Suchbeginn angeleint kurz Gassi führen, nicht mehr in die Unterordnung nehmen oder hart bestrafen
- Die Ausbilder/Staffelleiter übernimmt die Einteilung der Hunde/Helfer
- Jeder trägt sein Einsatzgepäck selbst, nur in Ausnahmefällen wird es dem Helfer übergeben
- Respektvoller Umgang mit Helfern, die zum ersten Mal im Einsatz sind oder Angst vor Hunden haben ... Feuerwehr, OV
- Umsichtigkeit bei Kommentaren zum Einsatz ... Angehörige vor Ort, Presse





EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN